

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **5 (1896)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Der beste Record im Essen. Nach dem Journal d'Hygiène ergibt eine Vergleichung der neuesten und glaubwürdigsten Statistiken, dass unter allen Völkern die Amerikaner noch immer den besten Appetit entwickeln. Bis heute galten die Engländer (Irland ausgenommen) als das am meisten Fleisch essende Volk der Welt. Doch beträgt die Menge des Fleisches, das der Engländer täglich verzehrt, kaum zwei Drittel von dem, was der Amerikaner isst. Das Verhältnis des Verbrauchs an Fleisch zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten verhält sich 1:2. Bei Deutschland, Oesterreich und Italien ist es bedeutend kleiner. Die europäischen Arbeiter, welche gut verdienen, und in guten, sozialen Verhältnissen leben, kaufen gewöhnlich für den Sonntag Fleisch, bisweilen auch zwei- bis dreimal in der Woche. Zur Zeit der Sklaverei empfingen die Neger wöchentlich drei Pfund Speck und zwei Pfund Mehl, dazu Gemüße aller Art. Jeder Neger verzehrte also jährlich 150 Pfund Fleisch. Jetzt beträgt der durchschnittliche Fleischkonsum in den Vereinigten Staaten pro Kopf und Jahr 178 Pfund. Unter den anderen zivilisierten Nationen übersteigt allein Grossbritannien 100 Pfund. Einige erreichen nicht einmal 50 Pfund. Der Verbrauch an Getreide in Amerika ist im Verhältnis dreimal grösser als der Europas. Was den Konsum an Früchten betrifft, so lassen die Vereinigten Staaten die anderen Nationen weit hinter sich, besonders wegen der eingemachten Früchte, die die Wonne amerikanischer Damen und der Ruin ihrer Zähne sind. Doch ist der Verbrauch von Gemüße in Amerika nicht besonders gross. Das wesentlich fleisshessende Amerika betrachtet den Salat als ein Luxusgericht, und Tomaten dienen ihm als Vorspeise. Ueberdies sind die Gemüße sehr teuer. Betrachtlich ist der Konsum aller Nahrungsmittel, die in Quantität vorzüglich sind.

Aktien-Hotels.

Lavey-les-Bains. Die Aktionäre der Bäder von Lavey erhalten 4 1/2 Prozent.

Berlin. Centralhotel. Nach dem Jahresbericht beträgt der Verlust pro 1895 96 326 M., sodass sich die Unterbilanz auf 1207 576 Mark erhöht. Ausser den gewöhnlichen Abschreibungen auf Gebäude und Inventar im Gesamtbetrage von 116 016 M., sind die Gesamtbeträge für Umbauten per 1895 mit 126 589 M. zur Abschreibung gebracht. Der gute Gang des neu eröffneten Weinrestaurants konnte dieses ungünstige Resultat nicht verhindern, da sich das Hotel bei Uebernahme in einem durchaus verwahrlosten Zustand befand.



Herrn W. Ziegler, Hotel des Trois Rois, Vevey. Anders als durch direkte Anfragen und Tauschangebote werden Sie schwerlich in den Besitz einer Anzahl Hotel-Tableaux zum Aufhängen in den Korridoren kommen, aber vielleicht genügt diese kleine Notiz, um einige Ihrer Herren Kollegen zu veranlassen, Ihrem Wunsche entgegenzukommen.

Kleine Chronik.

Göschenen. Das Grand Hotel Göschenen ist eröffnet. **Luzern.** Das Hotel Rigi in Luzern wird am 9. April eröffnet.

Aschaffenburg. Soolbad Sodenbad geht in Besitz eines Konsortiums über.

Wielmar. Das Hotel zum Elephanten feierte dieser Tage sein 300jähriges Jubiläum.

Die Monte-Generoso-Bahn eröffnete den Bahnbetrieb und das Hotel Generoso-Kulm am 1. April.

Dresden. Das Hotel zum Englischen Hof kaufte Herr Schmidt, bisher Restaurateur des Kulmbacher Bierhaus.

Biel. Für die Drahtseilbahn Biel Leubringen wird der Bau Ende April, spätestens anfangs Mai begonnen werden.

Meran. Willy Freytag, bisher Director, vom Meraner Hof, kaufte das Hotel Berliner Hof für 470,000 Mk.

Bad Langen-Schwabach. Das Hotel Continental (früher Villa Scheuermann) übernahm Herr Otto Schröder aus Wiesbaden.

Bex. Die Hotels des Bains, des Salines, du Crochet, Villa des Bains und des Alpes zeigen kollektiv in den Tagesblättern die Saisonöffnung auf 1. April an.

In London ist durch Polizeireglement das Wegwerfen von Orangenschalen auf die Strasse untersagt, weil man auf den Schalen leicht ausglüht.

Baden. Die Kasino-Gesellschaft kündigt den Beginn der Sommersaison und die gleichzeitige Eröffnung des Kasino's auf Sonntag den 12. April an.

Strassburg. Das Hotel d'Angleterre hat der Besitzer, Herr C. Mathis, an Herrn E. Thoma, früher Restaurateur des Zoolog. Gartens Frankfurt, verpachtet.

Neuhäusen. Das Hotel Bellevue am Rheinfall hat Herr Karl Lang-Hofer, langjähriger Oberkellner im Hotel Bellevue in Bern mit 1. April übernommen.

Freiburg. Zwischen der Neustadt und dem Quartier St Pierre soll eine 131 Meter lange Drahtseilbahn erstellt werden; die Steigung derselben beträgt 49%.

Interlaken. Herr C. Lichtenberger, hat laut „Handelsamtsblatt“ die Firma seines Hotel St. George umgeändert in Hotel und Pension zum Deutschen Reich und St. George.

Genf. Herr Schäfer-Wiertz, Sohn des Besitzers vom Hotel de l'Univers in Brüssel übernimmt, laut „Hotel-Review“ Leipzig, mit 1. April die Direktion des Hotel National.

Chur. Die Regierung empfiehlt das Konzessionsgesuch von Ingenieur Wildberger in Chur für Konzessionierung eines Drahtseilprojektes von Samaden auf Muotas, einen 2520 m hohen Ausläufer des Piz Murai.

Luzern. Nachdem, laut „Union Helvetica“, der Vertrag mit dem neuen Pächter, Herrn Dielman, Umstände halber nicht perfekt geworden ist, hat die Kurhaus-Verwaltung Herrn Otto Blaser, früherer Besitzer des Hotel Bernerhof in Zürich, die Pacht übertragen.

Jungfraubahn. Die wissenschaftliche Kommission der Jungfraubahn erlässt eine Preisausschreibung über eine Reihe technischer Probleme dieser ersten Hochalpenbahn; sie betrifft die Anlage, den Bau und den Betrieb der Linie. Es sind Preise im Gesamtbetrage von 30,000 Fr. ausgesetzt.

Alte Gasthöfe in der Schweiz. (Fortsetzung.) 4. Es wurden eröffnet im Jahre 1702 das Hotel zum Rössli in Marthalen; 1722 Bad und Kurort-Blumenstein (Kt. Bern); 1750 Hotel zum Löwen in Arbon; 1756 Hotel Steinbock in Winterthur; 1760 Hotel zum Siernen in Arth; 1761 Hotel zum goldenen Löwen in Olten; 1762 Gasthof zum Kreuz in Neudorf. (Kalender der Geogr. Gesellsch. Aarau.)

Weggis. Die Notiz, dass das Projekt der Weggis-Rigi-Bahn aufgegeben sei, entspricht der Sachlage nicht. Dem „Luzerner Tagblatt“ wird geschrieben, dass nächstens die technische und finanzielle Seite des Unternehmens ernstlich behandelt werden sollen. Es sind hierfür insbesondere von der Seite, von der die Finanzierung hauptsächlich ausgehen soll, vorbereitende und grundlegende Schritte gethan worden.

Aus Rom wird berichtet: Als die Frau und das fünfjährige Söhnchen des Dr. Galvao aus Brasilien mit dem Aufzug des „Hotels Bellevue“ aufzogen, fiel das Kind, welches bereits im ersten Stock aussteigen wollte, in das Erdgeschoss. Die Mutter beugte sich hinaus, um dem Kinde nachzuspringen. Sie stiess mit dem Kopfe gegen das Trittbrett des zweiten Stockes an und blieb mit zerschmettertem Kopfe liegen. Das Kind brach den rechten Arm.

Bern. In der am 20. März im Bundesrathsausschuss abgehaltenen Fahrplankonferenz ist vereinbart worden, dass der Schnellzug Wien-Zürich (Wien ab 9 Uhr abends, Zürich an 6.22 abends) eine unmittelbare Fortsetzung nach Bern und nach Genf (über Biel-Neuburg) erhalten soll, womit ein dreistündiger Aufenthalt in Zürich vermieden wird. Damit werden auch die Abendverbindungen von Chur und Glarus nach Bern und Genf verbessert. Infolge einiger Neuerungen wird der Schnellzug Wien-Zürich mit dem Nachtschnellzug Bern-Neuburg-Paris in Korrespondenz gebracht.

Grindelwald. Die hiesige Gemeindeversammlung vom 30. März erteilte dem „Elektrizitätswerk-Konsortium“ die nachgesuchte Konzession auf 20 Jahre, zur Errichtung einer elektrischen Anlage zu Beleuchtungs Zwecken. Mit Beginn der Saison 1897 soll das Werk fertig sein. Dasselbe wird ausgeführt durch die bewährte Firma, Brown, Boveri & Cie. in Baden. Ist nun einmal das ersehnte elektrische Licht da, so ist nicht zu zweifeln, dass auch die mangelhaften Wege und Stege ausgebessert, und auch in manch' anderer Weise den Fremden mehr Annehmlichkeiten geboten werden.

Bern. Der Regierungsrat hat der Aareschlucht-Aktiengesellschaft provisorisch, d. h. für die Saison von 1896 die weitere Benutzung der von ihr in der Arlamm erstellten Anlagen in bisheriger Weise gestattet, mit der Einschränkung jedoch, dass die Eintrittsgebühr von 1 Fr. auf 50 Cts. für den Besucher herabzusetzen ist, und dass für Schulen, die unter der Aufsicht ihrer Lehrer die Aareschlucht besuchen, nicht mehr als 10 Cts. von jedem Schüler und jedem zugehörigen Lehrer bezogen werden darf. Die Baudirektion ist beauftragt worden, behufs definitiver Ordnung der Angelegenheit die Verhältnisse der Aareschlucht-Aktiengesellschaft näher zu prüfen und gestützt auf das Ergebnis dieser Prüfung sachbezügliche Anträge zu stellen.

Graubünden. Herr C. Arquint, Hotelier in Schuls, hat von der Gemeinde Sins im Unterengadin die Mineralquellen in der Val sinestra bei Remüs gepachtet. Er will bei der Nähe der Quellen eine grössere Badanstalt errichten. Nach einer Analyse des verstorbenen Herrn Professors Husenmann in Chur gehören die betreffenden Quellen — es sind deren etwa zwölf — zu den stärksten Eisensäuerlingen Graubündens. In therapeutischer Hinsicht höchst beachtenswert sei der relativ bedeutende Gehalt von Arsen. Auch diese neue Badanstalt wird scheinbar einer schönen Zukunft entgegengehen. Auch die auf B. schlo bei Guarda (Untersargans) projektierte Wasserheilanstalt des Herrn Dr. Ballmann aus Meran schreitet allmählich ihrer Vollendung entgegen. Dermalen wird in den Ardeger Waldungen das dazu nötige Bauholz gefällt und im Frühjahr 1896 soll die Anstalt eröffnet werden.

Landesaussstellung. Das den Ausstellern soeben zugesandte Reglement der Genfer Landesaussstellungs-Lotterie setzte die Zahl der für einmal auszugebenden Lose à 1 Fr. auf eine Million fest, 500,000 Fr. sollen zum Ankauf von Gewinngegenständen verwendet werden; die übrigen 500,000 Fr. fallen nach Abzug der Lotteriespesen der Kasse der Landesaussstellung zu. Das Total der Gewinne beträgt 3266 im Gesamtbetrage von einer halben Million, darunter ein Gewinn im Werte von 25,000 Fr., zwei im Werte von je 10,000 Fr. und 2000 im Werte von 100 bis 20 Franken. Die Einkäufe der Lottergegenstände erfolgen möglichst unter Berücksichtigung der verschiedenen Gruppen, der Aussteller und der Landesgenden. Die Gewinne werden nur bei den Ausstellern eingekauft mit Ausschluss aller andern Bewerber. Der Gewinnende kann seinen Gewinn gegen 70% des Einkaufspreises in bar auswechseln. Die Ziehung findet im Laufe eines Monats nach Schluss der Ausstellung statt.

Hiezu eine Beilage.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
 Propriétaire à Neuchâtel 359
 Médailles de 1re ordre aux Expositions
 Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
 Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
 Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

B. Bohrmann Nachfolger
 FRANKFURT a. M.
 Fabrik schwer versilberter Tafelgeräthe auf weissem Metall.
 Gegründet 1865.
 Spezialität: Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.
 Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.
 Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte.

Löffel, Gabeln, Saucières,
 Messer, SOUPIÈRES,
 Thee- und Café-Service, Huiliers,
 PLATTEN. Plateaux.
 Brodkörbe etc.

Schweiz-England
 über
OSTENDE-DOVER
 Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Die Verbindung
 hat und verkauft den echt
 amerik. Schnellportier
RAPID
 aller Bestände

(H 4192)

Junger, kräftiger Bursche,
 der auch einige Bureaukenntnisse besitzt, sucht baldmöglichst passende Stelle.
 Offerten sub H 511 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Portier,
 26 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als
Etagenportier
 oder alleinstehend.
 Am liebsten Jahresstelle oder dann für die Saison, vorzugsweise am Vierwaldstättersee oder im Berneroberland.
 Offerten sub H 519 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Mann gesetzten Alters, der deutschen u. franz. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, sowie mit der Buchführung vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
I. oder II. Volontärstelle
 in einem Hotel. Beste Zeugnisse. Gef. Off. sub H 521 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Billigste Engrospreise
 per Sack von je 50 Kilo.
 Gedörrte Kastanien, Prachtware Fr. 12.70
 Hafersroggen „ 17.50
 Reis, Vorlauf extra Qual. „ 14.
 Neue grosse Zwetschgen „ 20.
 Rosinen, la. neue „ 27.50
 Weinbeeren, grosse stielfreie „ 28.
 Zwiebeln, gelbe haltbare „ 7.
 Kaffee, Santos reinschmeckend „ 98.50
 „ Campinas, extra Qual. „ 106.
 „ Perl, hochfein „ 117.
J. Winiger, Boswyl (Aarg.)
 (H 1357 Q) 1516

Saallehrtochter.
 Junge Tochter, nette Erscheinung, 18 Jahre alt, welche zu Hause bereits in besserem Restaurant serviert, sucht Stelle für Erlernung des Service oder in die Lingerie eines guten Hotels. — Offerten unter Chiffre X 1623 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Zürich. (M7089Z) 492

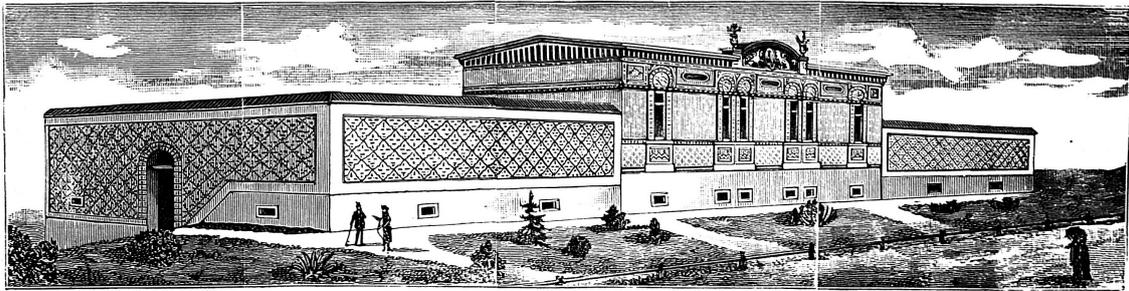
Auf 8 beschickten Ausstellungen mit goldenen Medaillen und Ehrenplaketen prämiert.
Schweizerische
Armee-Konserven-Fabrik Rorschach.
 Unsere vorzüglichen Gemüse- und Obst-Konserven sind den feinsten französischen Marken in Qualität und Wohlgeschmack vollständig gleich und bedeutend billiger als diese. Unsere
Pois verts, Haricots, Spargeln, Tomaten, Macédoines, Compôtes, Gelées, Marmeladen etc. in feinsten Qualität sind zu haben in allen besseren Delikatessen- und Comestibles-Handlungen der Schweiz. 312
 Man verlange ausdrücklich Rorschacher Konserven.

Concierge.
 Ein tüchtiger sprachkundiger Concierge sucht
Saison-Stelle.
 Beste Refr. langjähriger Dienste in ersten Häusern.
 Offerten sub H 514 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht
 zu sofortigem Eintritt in ein Restaurant I. Ranges:
 1 Buffetdame
 1 Saalkellnerin.
 Offerten sub H 494 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Un jeune homme
 de famille honorable du canton de Berne, désire place comme
 apprenti de cuisine
 dans un hôtel de la Suisse française.
 Pour référence s'adresser à Mr. Fritz Obrist à Vevey.

Speise- und Weinkarten
 in geschmackvoller Ausführung liefert prompt und billig
 Schweiz. Verlags-Druckerei, Bafel.



Malaga-Kellereien der Firma **ALFRED ZWEIFEL**, Lenzburg.

— Eidgenössische Zoll-Niederlage. —

Grösstes Spezialgeschäft für legitime, direkt importirte

Malaga Rotgolden (Marke Alfred Zweifel).

Madeira (echte Inselweine) — **Portweine** (Oporto) vom Douro.

Jerez (Sherry) — **Marsala** — **Cognac** franz. und spanisch.



➔ Versandt in Originalfässern und -Flaschen. Jede Flasche trägt Etiquette mit Firma und Schutzmarke. ➔

Grand Prix und Goldene Medaille Antwerpen 1894. Rom 1895.

— Niederlagen in der ganzen Schweiz und Export nach dem Ausland. —

➔ Kassierstelle. ➔

Die Stelle eines Hauptkassiers der „Kurhaus-Gesellschaft in Luzern“ ist für die Saison 1896 zu besetzen.

Gut geeignete und empfohlene Reflektanten, mit Hotel, Buchhaltung, Kassaführung und Reception vertraut, beliebigen schriftliche Anmeldungen beförderlich zu adressieren an die Herren **Gut & Cie., Bankiers in Luzern.** (D L 325) [518

MÖBELSTOFFE

aus erster Hand

empfehlen in reichster Auswahl zu den billigsten Engros-Preisen Namentlich grosse Posten Kamelstaschen, bunten und einfachen Plüsch, Wolldamasten, sowie Fantasiestoffen aller Art von Fr. 1.70 an, fracht- und zollfrei. 430 H 7987

Ferner eine grosse Anzahl Reste (von etwa 3 bis 20 Meter), welche sich im Laufe letzter Saison angesammelt haben, unter den Selbstkosten. Muster sendungen stehen franco gegen franko gerne zu Diensten.

Gebr. Stöffler, Herrenberg bei Stuttgart, Jacquardweberei für Möbelstoffe.

MONTREUX.

➔ Hôtel-Pension à vendre. ➔

Ensuite de décès et pour cause de partage, l'hoirie Dubois-Vautier exposera en vente aux enchères publiques

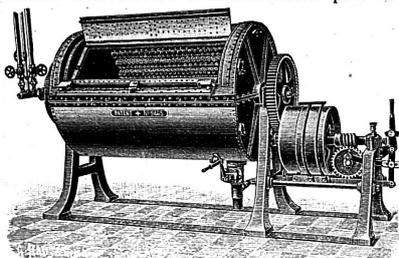
l'Hôtel-Pension Biensis

avec son mobilier. Cette maison est située dans la position la plus abritée (près de l'Eglise) et elle jouit d'une vue magnifique. Elle comprend 20 chambres de maîtres, salle à manger, salon, bureau et dépend., plus un petit bâtiment attenant de deux petits appartements. **Mise à prix Frs. 89,500.** — Vu la minorité d'une partie des intéressés la mise aura lieu sous autorité de Justice; elle est fixée à l'Hôtel de l'Union, aux Planches, le **Jeu di 30 Avril 1896** à 3 1/2 heures de l'après-midi. Pour renseignements et conditions, s'adresser au notaire **Léon Perret** à Montreux. (H 1824 M) [478

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver, Esoreuses syst. américain, Séchoirs, Calandres sécheuses.

Disinfection, Essaugeos, Couloirs, Lavage, Ringage, Arrangé sans changer de machine.

Machin à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des 1ers hôtels. — TÉLÉPHONE. — Catalogue et devis gratuits.

Ein junger Mann

(20 Jahre alt, Deutsch-Schweizer, drei Sprachen sprechend), der die Fachschule von Ouchy absolviert und seither auf dem Kontinent und in England als Kellner gearbeitet hat, sucht für kommende Saison Stelle als

Volontär in ein Hotel-Bureau.

Offerten sub H 493 R an die Expedition dieses Blattes.

Als Hotel-Sekretär

in einem Hotel ersten Ranges, sucht Saison- oder Jahresposten, junger gewandter Geschäftsmann, 26 Jahre, englisch, französisch und deutsch ohne Accent, geläufig spanisch. Binnelndes Aeusseren. Ia. Referenzen und Zeugnisse. Offerten sub H 501 R befördert die Expedition des Blattes.

Gewandter Koch

mit prima Zeugnissen versehen, wünscht Stelle als

Aide oder Rôtisseur.

Gefl. Offerten an Ernst Trinkler in Aarau. 497

Ein 17 jähriger Jüngling, deutsch u. italienisch sprechend, wünscht zur weiteren Ausbildung im Hotel-Fach u. der französischen Sprache, eine Stelle als

Kellner-Volontär

vom 15. April bis 15. Juli, nachher für die ganze Winteraison. Offerten gefl. an Exped. dieses Blattes sub H 508 R.

Gesucht.

In ein kleineres Hotel des Oberengadins eine in allen Hausgeschäften bewanderte

Köchin neben den Chef.

Eventuell Jahresstelle.

Offerten sub H 504 R befördert die Expedition des Blattes.

Kellner, 26 Jahre alt, spricht fransöz. und englisch, augenblicklich noch in England, wünscht, um sich vollständig in der Buchführung auszubilden, eine Stelle als

zweiter Sekretär

in einem Hotel der franz. Schweiz. Offerten sub H 507 R befördert die Expedition dieses Blattes.

TH. OSER, BASEL.

Freistehende geruchlose englische 322 Closet-Einrichtungen „Champion“ und „Unitas“ für Hotels und Pensionen Ueber 500 in Funktion Beste Referenzen Sofort-Bedienung Telephon Nr. 1881.

Grand Hotel & Pension Uetliberg

bei Zürich (2900 Fuss).

Bergbahnfahrzeit 1/2 Stunde, 8 Züge täglich, 1 1/2 Stunden zu Fuss.

Kein Besucher Zürichs versäume sein Nachtlager im ruhigen Hotel Uetliberg zu nehmen, um den Lärm, die Hitze und den Staub der Stadt zu vermeiden und um Land und Stadtaufenthalt aufs angenehmste zu verbinden.

Reine, kühle, stärkende Luft, gleichmässige Temperatur. — Wunderbarer Sonnenauf- und Untergang. Rigi ebenbürtiges Panorama. Zauberische Beleuchtung von Zürich. Beste Übergangsstation zwischen Höhe und Niederung. Post, Telegraph, Telefon. Zahlreiche Spaziergänge. Quellwasser 68 C.

Grosses, aufs komfortabelste eingerichtetes Hotel mit unübertroffener Küche und billigsten Preisen. Zimmer von Fr. 1.50 an. Pension für 3 Tage. Hydro-elekt. Bäder. Lawn-tennis. Kurarzt.

Restaurant Uto-Kulm auf dem Gipfel d's Berges. Aussichtsturm mit grossartiger Rundschau. Täglich Konzert einer neapolitanischen Truppe.



Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



Bureau de Placement Central

de la Société Suisse des Hôteliers.

Rue des Etoiles No. 21

Rue des Etoiles No. 21

Bâle

Emplois vacants:

Bâle

On demande	Langues				Lieu	Entrée
	all.	frqs.	angl.	ital.		
1 secrétaire	Suisse	Avril
3 chefs de cuisine	Jun
1 chef de cuisine	Mai
2 apprentis-cuisinier	Avril
2 gouvernantes d'étage	Mai
3 cuisinières	Avril et Juin
1 apprenti-sommelier	Avril
1 saucier	15 Avril
1 rôtisseur
1 pommelier d'étage	de suite
1 gouvernante	Mai

Personnel inscrit:

Personnel	Age	Langues				Entrée
		all.	frqs.	angl.	ital.	
2 chefs de réception	29-32	..	..	..	..	Mai
1 l. secrétaire	28	..	..	..	..	de suite
2 ll. secrétaires	19-22	..	..	..	..	..
3 chefs de cuisine	35-42	..	..	..	..	de suite ou plus tard
2 aides de cuisine	21-25	..	..	..	..	..
11 ll. aides de cuisine	18-21	..	..	..	..	..
8 ll. sommeliers	26-42	..	..	..	..	de suite ou plus tard
14 filles de chambre	22-28	..	..	..	..	..
8 conducteurs	26-30	..	..	..	..	..
9 portiers d'étage	27-23	..	..	..	..	..
3 rôtisseurs	30-30	..	..	..	..	..
5 pâtisseries-entremetiers	26-32	..	..	..	..	..
6 cuisiniers-volontaires	21	..	..	..	..	..
3 sommeliers d'étage	29	..	..	..	..	..
1 secrétaire-volontaire	18	..	..	..	..	Mai
6 concierges	30-44	..	..	..	..	de suite ou plus tard
2 filles de salle	22	..	..	..	..	..
3 dames de restaurant	23-25	..	..	..	..	..
3 liftiers	20	..	..	..	..	..
9 sommeliers de salle	18-19	..	..	..	..	de suite
3 dames de buffet	24-32	..	..	..	..	..
3 lingères	28	..	..	..	..	..
1 caviste	28	..	..	..	..	..
7 repasseuses	26-28	..	..	..	..	..
3 gouvernantes	34-45	..	..	..	..	..
1 baigneur	28	..	..	..	..	..
1 sommelier-volontaire	20	..	..	..	..	1 ^{er} Mai
2 apprentis-cuisinier	16	..	..	..	..	Avril
1 portiers	24-32	..	..	..	..	..
2 cuisinières de café	23-42	..	..	..	..	Mars
1 sommelière de restaurant	21	..	..	..	..	..
1 gouvernante d'étage	31	..	..	..	..	15 Avril
1 sommelier de salle	24	..	..	..	..	15 Mai
1 gouvernante d'office	32	..	..	..	..	à volonté
1 l. fille de salle	22	..	..	..	..	..